

FOTO JOSEF HEISL



**Einblicke in das Metzgerhandwerk:** Metzgermeister Franz-Robert Stegbauer (l.) erklärte den Teilnehmerinnen (v. l.) Lehrerin Katharina Hainzmeier, Andrea Wundsam, Verena Silbereisen, Eva Bauer, Sigrid Hartl und Alice Esterházy sowie Johann Kobler und Stefanie Reitberger vom vlf das fachgerechte Zerlegen von Fleisch.

## Professionelles Zerlegen gelernt

**Hutthurm** Unter der Leitung der Lehrkraft Katharina Hainzmeier absolvierten die Studierenden der Landwirtschaftsschule Passau, Abteilung Hauswirtschaft in der Öko-Akademie in Hutthurm-Kringell einen Fleischzerlegekurs. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl durch die Corona-Bestimmungen musste die Veranstaltung in zwei Gruppen durchgeführt werden.

Mit Metzgermeister Franz-Robert Stegbauer aus Fürsteneck konnte ein echter Fachmann gewonnen werden, der sehr interessante Einblicke in diesen Teil der Hauswirtschaft gab. Durch die Zweiteilung

des Seminars fielen auch zweimal Referentenkosten an. Zur Entlastung der Studierenden sprang dabei der vlf Passau ein und übernahm die gesamten Referentenhonorare. Der vlf-Vorsitzende Johann Kobler und seine Stellvertreterin Stefanie Reitberger begrüßten die Teilnehmer und gewannen gleich einen Einblick in Inhalt und Präsentation dieses Fleischzerlegungskurses. Kobler betonte, dass der vlf dieses Seminar sehr gerne auch finanziell unterstütze, weil der Verband für Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft stehe.

Josef Heisl

## Neue Feldtafeln informieren

**München** Bayerns Landwirtinnen und Landwirte leisten täglich einen großen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Für die Gesellschaft ist dies nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Daher sollen nun neue Feldtafeln am Wegesrand noch besser informieren. Die Kernbotschaft der Schilder: Landwirte setzen sich ganz bewusst für die Artenvielfalt, den Boden, das Wasser und unser Klima ein. Dabei werden sie durch das Landwirtschaftsministerium aktiv unterstützt. Ein QR-Code auf den Schildern leitet Interessierte direkt auf die Homepage des Ministeriums mit zusätzlichen Informationen weiter. Jeder zweite Landwirt in Bayern nimmt am bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (Kulap) teil und leistet so einen aktiven



Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Die Maßnahmen innerhalb des Kulap sind vielfältig, sie betreffen zum Beispiel die Anlage von Blühstreifen und -flächen oder die extensive sowie ökologische Bewirtschaftung der Flächen. Um das sichtbar zu machen, hat die Landwirtschaftsverwaltung

spezielle Feldtafeln entwickelt, die Landwirte entlang von vielbegangenen Feld-, Rad- und Wanderwegen aufstellen können. Interessierte Landwirte können die Schilder an den ÄELF kostenlos beziehen, solange der Vorrat reicht.

➔ Die Feldtafeln stehen als Download unter [www.stmelf.bayern.de/kulturlandschaftsprogramm](http://www.stmelf.bayern.de/kulturlandschaftsprogramm) zur Verfügung.

## Veranstaltungen

**Ebersberg** Die geplante Jahreshauptversammlung des vlf Ebersberg vom 17. Februar muss Corona-bedingt auf den Sommer verschoben werden.

**Schwandorf** 18. 2., 19.30 Uhr, Online-Mitgliederversammlung des vlf Schwandorf mit dem Thema: „Unsere Gesellschaft auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität – Welche Rolle kann die Landwirtschaft dabei spielen?“ Anmeldung bis 16. 2. unter Tel. 09433 896-1201 oder E-Mail: [poststelle@aelf-rs.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-rs.bayern.de), Stichwort „vlf-Mitgliederversammlung“. Sie erhalten dann den Zugangslink per Mail.

**Tirschenreuth** 17. 2., Online-Pflanzenbauveranstaltungen und am 22. 2. Infoveranstaltung zur Milchviehhaltung: Gemeinsame Fachveranstaltungen der vlf-Kreisverbände Tirschenreuth und Weiden mit dem AELF TIR-WEN. Informationen, Anmeldung und Buchung unter [www.aelf-tw.bayern.de](http://www.aelf-tw.bayern.de) („Veranstaltungen buchen“, Stichwort „Landwirtschaft“, zum gewünschten Datum scrollen).

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: [Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de](mailto:Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de)

## Südtirol

**Moosburg** Der VLM Oberbayern führt von 16. 6. – 19. 6. eine Busreise nach Südtirol durch. Das Programm bietet neben vielen interessanten Betriebsbesuchen – vom Ziegenbetrieb, Käsemanufaktur bis zum Weingut – auch landschaftlich faszinierende Eindrücke wie z. B. Anfahrt über die Großglockner Hochstraße oder die Dolomiten. Genaue Informationen und das Anmeldeformular können unter [www.vlm-bayern.net](http://www.vlm-bayern.net) (Bildungsprogramm) abgerufen werden. Anmeldung bis 13. 3. unter Tel. 08631 6107-2124 oder E-Mail: [ruth.wittmann@aelf-to.bayern.de](mailto:ruth.wittmann@aelf-to.bayern.de).

## Frankreich

**Tirschenreuth/Weiden** Der vlf-Kreisverband plant eine 6-tägige Lehrfahrt vom 30. 4. bis 5. 5. nach Frankreich. Zahlreiche fachliche und kulturelle Besichtigungsobjekte sind geplant, wie zum Beispiel ein Bauernhof für alle Sinne mit Bullenmast und Frühstücksangebot, ein elsässischer Bergbauernhof mit Käseerzeugung in den Vogesen, ein Obstbaubetrieb, ein Winzer im Burgund, ein Betriebsbesuch an der Käsestraße in der Auvergne, ein unterirdischer Pilzbetrieb an der Loire, ein Ziegenzuchtbetrieb. Auch kulturelle Ziele wie das Mutterkloster der Zisterzienser, eine Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Vulkan Puy de Dome und die berühmtesten Loire-Schlösser Chambord, Chenonceaux und Blois stehen auf dem Programm. Der Preis wird je nach Teilnehmerzahl bei 1150 bis 1300 €/Person im Doppelzimmer mit Vollverpflegung (ohne Getränke) liegen. Informationen unter Tel. 09631 7988-0.

## Auslandspraktikum in Uganda

**Berlin** Die Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes organisiert seit vielen Jahren für junge Menschen aus dem Agrar- und Ernährungssektor Auslandspraktika in Europa und anderen Teilen der Welt. Seit 2019 bietet sie ein weiteres spannendes Kooperationsprogramm mit Uganda an, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wird. Im nächsten Jahr startet eine weitere Austauschrunde von April bis Juni: Gesucht werden interessierte Bewerber und Bewerberinnen aus dem Bereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Weinbau, die Lust auf ein fachliches und kulturelles Abenteuer in Afrika haben. Das Projekt bietet die einmalige Möglichkeit, in das ostafrikanische Land einzutauchen, Arbeitserfahrung zu sammeln und im Kreis der dort lebenden Menschen einen interkulturellen Austausch hautnah zu erleben. Das „International Young Farmers' Exchange Program“ (IYFEP) mit Uganda ist ein wechselseitiger Austausch, in dem ugandische Jungbäuerinnen und Jungbauern für drei Monate nach Deutschland kommen und deutsche Interessierte für drei Monate nach Uganda gehen.

➔ Weitere Informationen finden Sie unter [www.schorlemerstiftung.de](http://www.schorlemerstiftung.de).